



Einblicke Mehrwerte „Lautrer Wissen“

Im Projekt „Lautrer Wissen“ sollen raumbezogene Informationen und Neuigkeiten für die Bürger:innen der Stadt niedrigschwellig und interaktiv zugänglich gemacht werden. Themenschwerpunkte sind in der Verwaltung existierende Informationen mit kleinräumigem Bezug wie (geplante) Baustellen, Bebauungspläne, Umweltdaten wie Feinstaub oder Lärmmessungen oder auch Stadtratsbeschlüsse.

Darüber hinaus können etwa Informationen zu historischer und zukünftiger Stadtentwicklung und Architektur integriert werden. Der Abruf der Informationen auf der Website/Plattform kann auf verschiedenste Weise entsprechend der räumlichen bzw. inhaltlichen Interessen der Benutzer:innen erfolgen. Dies beinhaltet sowohl den Zugriff über klassische Desktoprechner als auch per mobilen Endgeräten über im Stadtgebiet verteilte QR-Codes. Integrierbar sind potenziell alle digitalen Formate, insbesondere Texte, Karten, Pläne, Videos, Foto, Diagramme, Graphen oder auch interaktive Dashboards. Diese Informationen sollen nicht spezifisch für die Maßnahme aufbereitet werden, sondern müssen lediglich mit einer standardisierten Beschreibung (Metadaten) versehen und über eine geeignete Schnittstelle zugreifbar sein.

Die Daten und Informationen stammen dabei aus der Stadtverwaltung selbst oder werden in den anderen Smart-Cities-Projekten generiert. Das Projekt „Lautrer Wissen“ ist demnach eng mit den Projekten „City Information Modelling“, „Vernetzte Gesellschaft“ sowie „Smart Cities Infrastructure“ verknüpft.

Maßnahmen im Smart-Cities-Projekt „Lautrer Wissen“

Im Frühjahr und Sommer 2023 wurde als erste Maßnahme Daten und Informationen aus der Verwaltung gesichtet und ggf. aufbereitet. Der Umfang der hier bereits ermittelten und aufgewerteten Datensätze ist sehr groß. Die beteiligten Referate haben die Aufwertung von Daten und deren Verknüpfung mit einem Geobezug im Geodatensystem Caigos begrüßt.

Für die geplante Plattform wurden Personas und Use Cases definiert, welche erlauben, die geplante Webseite gezielt mit Inhalten zu füllen, welche für die breite Bevölkerung von Nutzen sein können.

Im Rahmen des Projektes sowie einer städtischen Rundverfügung (Rundverfügung Nr. 09) zum zentralen Datenkatalog wird das Ziel verfolgt, für die Öffentlichkeit interessante Daten und Informationen zu ermitteln und auf der geplanten Webseite für alle Bürger:innen sowie Tourist:innen sichtbar zu machen. Die geplante Webseite hat dabei sehr großes Potential.

Durch die Integration einer intelligenten Schnittstelle können die Daten und Informationen, welche der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden sollen, automatisch auf der Webseite eingespeist und aktualisiert werden.



Welcher Mehrwert wurde/wird durch die Smart-Cities-Projektarbeit geschaffen?

Durch die niedrighschwellige Bereitstellung von Daten und Informationen können Bürger:innen sich besser mit ihrem näheren Umfeld identifizieren und sind somit eher bereit, sich am laufenden Stadtgeschehen zu beteiligen.

Durch transparente Arbeit, motivierte Mitarbeitende und den Einbezug der Bürger:innen in die Smart-City-Projekte erhält Herzlich digital viel positives Feedback aus der Bevölkerung. Insbesondere Werte wie Transparenz und Teilhabe werden durch das Projekt „Lautrer Wissen“ unterstützt und gestärkt. Das „Lautrer Wissen“ ist somit ein wichtiges Werkzeug, um die gesamte Arbeit von Herzlich digital weiterhin zu unterstützen.

Zum Projekt: www.herzlich-digital.de/wissen